



Klinik
Alteburger Straße gmbH

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Angebote der Suchtambulanz und Suchtberatung



Suchtgruppe 1

(Nachsorge)

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Alkohol-, Medikamenten- und/oder Drogenabhängige, die im Vorfeld eine ganztägig ambulante oder eine stationäre Rehabilitationsbehandlung durchlaufen und regulär beendet haben.

Voraussetzungen:

- klare Abstinenzentscheidung,
- in der Regel eine vorab durchlaufene Entwöhnungsbehandlung.

Worum geht es?

In der Gruppe erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich unter therapeutischer Leitung und im Austausch mit Anderen mit der aktuellen Lebenssituation, aber auch mit den Zusammenhängen zu früher Erlebtem auseinanderzusetzen.

Ziele:

Das in der Rehabilitation Erreichte soll stabilisiert und weiter ausgebaut werden. Die Vorhaben und Pläne, die während der Rehabilitation erarbeitet wurden, werden in ihren Umsetzungen begleitet. Dies kann sich sowohl auf die weitere Suchtmittelabstinenz und Abwendung gesundheitlicher Gefahren, den Wiedereinstieg ins Berufsleben, als auch auf die Steigerung der allgemeinen Lebenszufriedenheit beziehen.

Vorbereitung:

Die Kontaktaufnahme erfolgt während der Entwöhnungsbehandlung. In einem Einzelgespräch unmittelbar im Anschluss an die Entwöhnung werden die Ziele für die Nachsorge und weitere notwendige Details besprochen. Die Teilnahme an der Suchtgruppe 1 kann für die Dauer von bis zu einem Jahr erfolgen. Wichtig ist uns die regelmäßige Teilnahme und die zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



In Einzel- oder Gruppengesprächen werden aktuelle Lebenssituationen besprochen

Einzelgespräche:

Besondere Themen und Schwierigkeiten können bei Bedarf in Einzelgesprächen besprochen werden.

Bezugspersonengespräche:

Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit Angehörigen, Partner:in oder anderen Bezugspersonen klärende Gespräche zu führen.

Gruppentherapie:

Die Gruppentherapie bietet die Möglichkeit, in der Auseinandersetzung mit anderen Betroffenen gemeinsame Erfahrungen zu teilen und die Kommunikations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit zu verbessern. Das gemeinsame Ziel der Gruppe ist die Überwindung abhängiger Verhaltensweisen.

dienstags von
17:10 bis 18:50 Uhr
mit max. zwölf Teilnehmer:innen

Kontakt:

Herr Höing
0221 / 33 94 - 168
f.hoeing@pka-koeln.de



Suchtgruppe 2

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Alkohol-, Medikamenten- und/oder Drogenabhängige, die einen Abstinenzwunsch haben und suchttherapeutische Unterstützung suchen.

Voraussetzungen:

- die Fähigkeit und die Bereitschaft, Absprachen und Termine in nüchternem Zustand einzuhalten,
- die Motivation, sich mit dem eigenen Suchtverhalten und der funktionalen Bedeutung des Konsums auseinanderzusetzen,
- eine ausreichend stabile Lebenssituation.

Worum geht es in der ambulanten Gruppentherapie?

Die Teilnahme an einer ambulanten Suchtgruppe ist hilfreich, um die Funktionen des Suchtmittelkonsums sowie die damit verbundenen persönlichen Probleme zu erkennen und wo möglich zu lösen.

Die Therapie orientiert sich dabei grundsätzlich an der Persönlichkeit und Lebenssituation des oder der Einzelnen. Die Ziele der Therapie werden individuell festgelegt.

Ziele:

- eine fundierte Abstinenzfähigkeit,
- eine Verbesserung der jeweiligen psychischen Probleme (z.B. Depressionen, Ängste, Beziehungsschwierigkeiten),
- die Förderung der persönlichen Zufriedenheit.

Vorbereitung:

Zu Beginn laden wir Interessierte zu Vorgesprächen ein. Dabei klären wir, ob unser ambulantes Gruppenangebot passend und ausreichend ist.



Abstinenzwunsch und suchttherapeutische Unterstützung

Einzelgespräche:

Besondere Themen und Schwierigkeiten können bei Bedarf in Einzelgesprächen besprochen werden.

Bezugspersonengespräche:

Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit Angehörigen, Partner:in oder anderen Bezugspersonen klärende Gespräche zu führen.

Gruppentherapie:

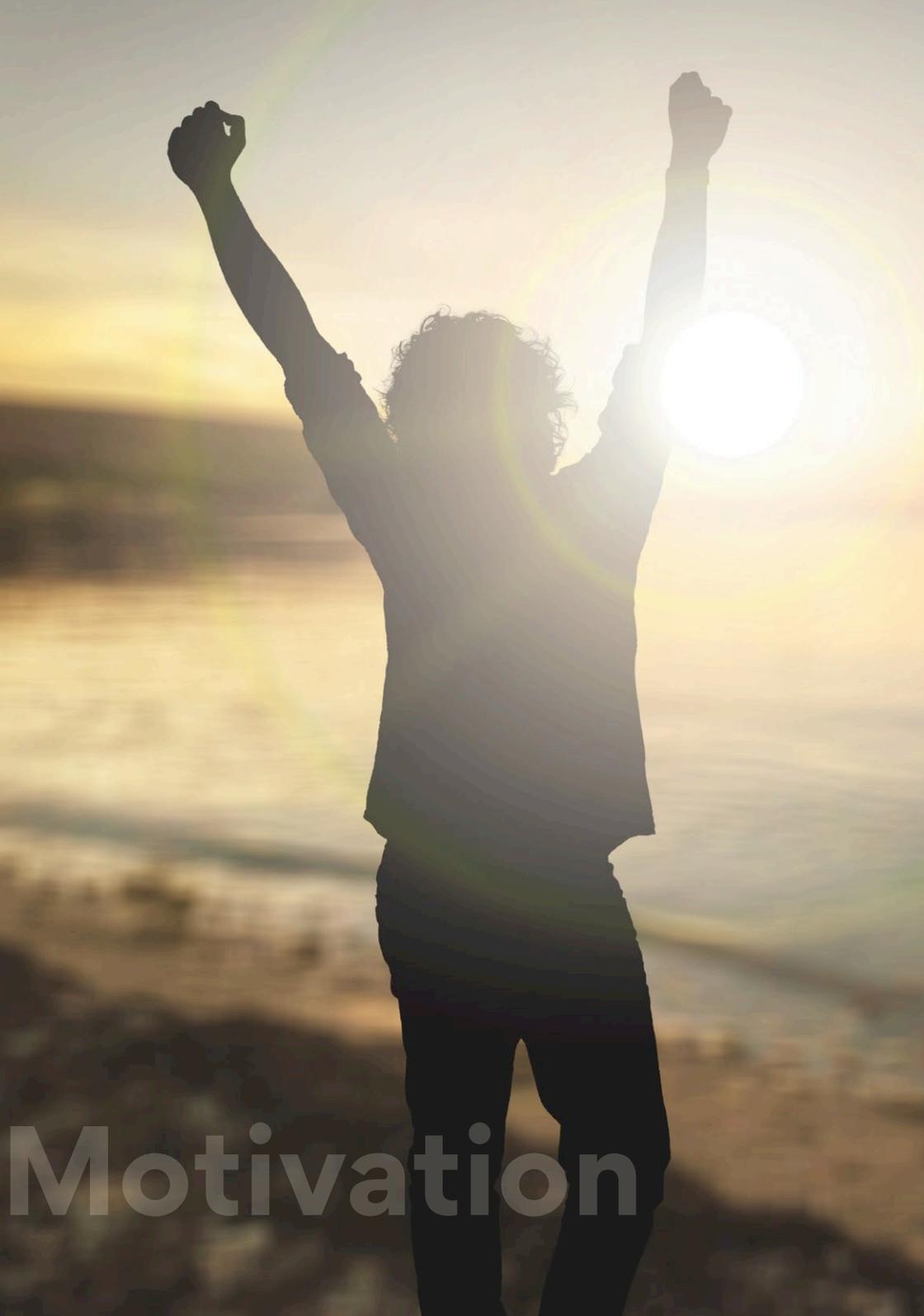
Die Gruppentherapie bietet die Möglichkeit, in der Auseinandersetzung mit anderen Betroffenen gemeinsame Erfahrungen zu teilen und die Kommunikations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit zu verbessern. Das gemeinsame Ziel der Gruppe ist die Überwindung abhängiger Verhaltensweisen.



dienstags von
08:50 bis 10:30 Uhr
mit max. zwölf Teilnehmer:innen

Kontakt:

Herr Jaschewski
0221 / 33 94 -168
m.jaschewski@pka-koeln.de



Motivation

Motivationsgruppe

Die Motivationsgruppe eignet sich für Abhängige, die nach Vorkontakt mit der Klinik (z.B. nach einer Entgiftung oder nach Einzelgesprächen im Rahmen der Suchtambulanz) einen Halt gebenden Termin in der Woche nutzen möchten.

In der Motivationsgruppe geht es oft darum, die Wartezeit auf eine Rehabilitation zu überbrücken. Manche nach langer Abstinenz Rückfällige nutzen die Gruppe, um wieder Fuß zu fassen. Man trifft hier Menschen am Anfang der Suchtbehandlung ebenso wie Therapieerfahrene.

In der therapeutisch geleiteten Motivationsgruppe gibt es eine Menge an Informationen zum Thema Sucht und Suchttherapie und einen regen Austausch hierüber. Eine bestimmte Teilnahmedauer gibt es nicht.

mittwochs von
09:00 bis 10:00 Uhr
mit max. zwölf Teilnehmer:innen

Kontakt:

Frau Wittler
0221 / 33 94 -168
l.wittler@pka-koeln.de



Kräfte sammeln und Unterstützung finden

Klinik Alteburger Straße gGmbH

Alteburger Straße 8-12
50678 Köln

TEL 0221 / 33 94 - 0

FAX 0221 / 33 94 - 158

E-MAIL info@pka-koeln.de

www.pka-koeln.de

Informationen in der Ambulanz:

Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

